Bücheranzeigen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **65 (1914)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücheranzeigen.

Bei der Redaktion eingegangene Literatur. — Besprechung vorbehalten.

Schweizerischer Forstverein: **Die forstlichen Verhältnisse der Schweiz.** 220 Seiten gr. 8° mit 5 Karten, 6 Kunstdruckbeilagen und 16 Abbildungen im Text; Kommissionsverlag Beer & Cie., Zürich 1914. Preis brosch. Fr. 5, geb. Fr. 6.

A. Liedl: **Tabellen zur Berechnung des Kubikinhaltes stehender, schlanker Bäume.** 24 Seiten kl. 8°, Verlag Cl. Attenkofer in Straubing, Bayern. Preis geh. Mk. —. 60.

R. Balsiger, Forstmeister, Bern: **Der Plenterwald und seine Bedeutung für die Forstwirtschaft der Gegenwart,** als Manuskript gedruckt. 103 Seiten gr. 8° mit 3 Abbildungen, Buchdruckerei Büchler & Co., Bern.

Th. Siebenlist, Forstamtsassessor: **Forstwirtschaft in Deutsch-Ostafrika.** 118 Seiten gr. 8° mit 4 Tafeln; Verlag Paul Parey, Berlin, Preis brosch. Mk. 4.

Kieffer & Enslin: **Die Gallwespen, die Blatt- und Holzwespen.** (Die Insekten Mittel-Europas, herausgegeben von Prof. Dr. Schröter, Band III, Hymenopteren 3. Teil). 213 Seiten kl. 4° mit 8 farbigen Tafeln und zahlreichen Abbildungen im Text. Verlag Francke, Stuttgart. Subskriptionspreis geh. Mk. 6, geb. Mk. 7.

* * *

Tabellen zur Bestimmung des Kubikinhaltes kantiger Hölzer. Von Th. Felber, Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Druck und Verlag von Schultheß & Co., Zürich.

Den Hauptinhalt des Tabellenwerkes bilden die im Titel genannten Kubiktabellen für kantige Hölzer. Dieselben bieten in sehr sauberem und übersichtlichem Druck für 6—30 cm Höhe und 6—21 cm Breite des Balkens in Abstufungen von 1 cm und für Längen von 0,1—12,0 m in Abstufungen von 10 cm direkt den Balkeninhalt in 3 Dezimalen. Diese enge Abstufung erspart gegenüber der gewöhnlichen von 2 zu 2 cm und von 20 zu 20 cm unangenehme Zwischenrechnungen, die zudem immer eine gewisse Fehlerquelle bilden. Durch Zerlegen der Dimensionen längerer und stärkerer Balken in Sektionen und Addition der Inhalte, kann sehr leicht jeder Anforderung genügt werden, was an Hand von praktischen Beispielen ausgeführt ist.

Im Anschluß an obigen Hauptinhalt gibt das Werkchen zunächst eine kleine Tabelle zur Bestimmung der günstigsten Dimensionen scharfkantiger Hölzer bei einem gegebenen Durchmesser und Tabellen zur Bestimmung der Durchmesser (Rundstärken am Dünnende), die zu scharfkantigen Hölzern mit bestimmten Höhen und Breiten notwendig sind. Beide Tabellen sind den Freunden des vom gleichen Verfasser herausgegebenen schweizerischen Forstkalenders längst bekannt; aber sie und andere Interessenten werden es doch begrüßen, gerade alles mit der Kantholztabelle vereinigt zu besitzen.

Gleich verhält es sich mit der weiter beigefügten Tabelle über die Ausbeute an gefrästen Brettern aus Rundholz nach Brettzahl und Quadratfläche für Brettdicken von 2—6 cm und Dünnendstärken des Blockes von 30—75 cm. Es ist selbstverständlich, daß diese Zahlen nur auf eine beschränkte Genauigkeit Anspruch machen können, das Hilfsmittel muß aber auch dem Forstmann sehr willkommen sein für die Vorbereitung von Lieferungen, wie auch für die Zuteilung von Reparaturholz.

Ein bequemes Mittel für die Kontrolle der Berechnung von Brettern liefert eine weitere Tabelle, die den Kubikinhalt per m² für Bretter der Dicken von 1 bis

120 mm in 3 Dezimalen darstellt. Ähnlichen Kontrollzwecken und Annäherungsverfahren dient eine Schlußabhandlung über die Berechnung des Kubikinhaltes ungesäumter Bretter, die in der natürlichen Stammform dicht aufgeschichtet liegen, nebst einer Kreisflächentabelle von 1—200 cm.

Das Werkchen bildet eine willkommene Ergänzung zu den gebräuchlichen Rundholztabellen, und Forstverwaltungen mit eigenem Verarbeitungsbetrieb, Zimmermeister, Holzhändler und Säger werden von diesem neuen Hilfsmittel gerne und mit Vorteil Gebrauch machen. He.

Das forstliche Ingenieurwesen. Ein Lehr- und Handbuch für höhere Forstlehranstalten und zum Gebrauch für den praktischen Forstingenieur. Von Dr. Franz von Angerholzer. II. Band: Bau und Betrieb der Waldeisenbahnen. 177 Seiten mit 167 Textabbildungen. 1914, Wien, Verlag Wilhelm Frick. Preis geh. Kr. 9.60 geb. Kr. 10.80.

Das vorliegende Werk bildet gewissermaßen eine Zusammenfassung von Arbeiten zum Bau einer Waldeisenbahn, wie die Vorarbeiten, die Tracierung, das Ausstecken des endgültigen Bahntrace, die Herstellung des Unterbaues samt dazugehörigen Erdarbeiten, wie Sprengung, Stütz- und Futtermauern, Brücken, Durchlässe, dann die Bettung, die Schienenunterlagen und Schienen und deren Befestigung, die Weichen, Drehscheiben, Schiebebühnen usw., dann die Anlage von Bahnhöfen, die Herstellung von Hochbauten.

Lokomotiven und Wagen werden knapp behandelt, ebenso der Betrieb und die Zusammenstellung der Züge. Zuletzt bildet die Verfassung der Projekte und der bezüglichen Kostenanschläge den Schluß des Buches.

Der Verfasser hat das vorgeführt, was man zum Verständnis und zur Orientierung bei der Konstruktion einer solchen Bahn brauchen kann. Die Aufgabe ist nicht leicht, ein so umfangreiches Gebiet, wie das vorliegende, das noch für die wissenschaftliche Behandlung das schwerste Rüstzeug der Hilfswissenschaften erfordert, in einem Bändchen von 177 Seiten einigermaßen vollständig darzustellen. Erforderlich hierzu waren außer einer Beschränkung auf das Allernotwendigste und Vermeidung von Ableitungen der verschiedenen Formeln, eine knappe Sprache und eine klare Darstellungsweise. Das Buch soll ja ein „Handbuch für den praktischen Gebrauch sein und kann daher diese Ableitungen leicht entbehren", sagt der Verfasser in seinem Vorwort. Es ist auch so, das Buch dürfte als rasch orientierendes Nachschlagebuch, als auch als Hilfsmittel zum Bau einer Waldeisenbahn gute Dienste leisten und auch dem Laien verständlich sein. Doch wird man vor dem Gebrauch desselben gut tun, es sorgfältig durchzulesen, was leicht und mühelos möglich ist, da der Stoff von allem Ballast erleichtert ist, und einige stehengebliebene Druckfehler korrigieren, die das Verständnis des Dargebotenen, sowie der richtigen Anwendung der verschiedenen Formeln und Zeichnungen erschweren. Abgesehen von diesen Mängeln, bietet das Buch das, was man von ihm erwartet, es ist sehr brauchbar, und kann bestens empfohlen werden.

A. M.

Inhalt von Nr. 6

des „Journal forestier suisse", redigiert von Professor Decoppet.

Articles: Les industries de la Suisse, consommant des bois d'œuvre. — Les Wellingtonias de l'Ecole forestière. (Suite et fin.) — Etude sur le rendement en volume du peuplier italien. Par J. Darbellay. — **Communications:** Résumé provisoire du commerce des bois en 1913. — Une invasion d'arpenteuses. — **Bibliographie.**